

PERU | BOLIVIEN | CHILE

Aus allen Perspektiven 2019



Tag 1: Abflug Deutschland

Heute Abend fliegen Sie von Ihrem Heimatflughafen aus los nach Südamerika. Während eines angenehmen Nachtfluges können Sie sich bereits auf Ihre Südamerikareise freuen.



Tag 2: Lima

✓ Frühstück

Stadtrundfahrt Lima

Wir erreichen Lima, wo Sie von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zu einem netten Hotel in Miraflores, eine der schönsten Gegenden Limas, gebracht werden. Dort wartet ein ausgiebiges Frühstück auf uns. Anschließend werden wir eine kleine Stadtführung unternehmen und uns zunächst den Plaza de Armas mit seinem Regierungspalast und der Kathedrale anschauen, bevor wir in den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco an akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen vorbeipilgern. Anschließend besteht noch die Möglichkeit, ein paar Museen auf eigene Faust zu erkunden (sehr zu empfehlen das Goldmuseum Casa de Oro). Wir werden den Tag heute früh beenden, da wir am nächsten Morgen sehr zeitig aufstehen werden, was uns aber durch die Zeitumstellung nicht schwer fallen sondern eher entgegenkommen wird.



Tag 3: Lima - Paracas - Oase Huacachina

✓ Frühstück

Bootstours zu den Ballestas Inseln

Pelikane, Blaufußtölpel, Seelöwen, etc.

Besuch einer Piscobrennerei

Wüstenoase Huacachina

Optional: Buggytour & Sandboarding

Gut ausgeruht, aber noch vor den Vögeln, starten wir in einen sehr spannenden Tag. Wir fahren zunächst auf der Panamericana gen Süden, vorbei an Stränden und Dünen. Bei einem kleinen Frühstücksstopp stärken wir uns dann für das erste Highlight des Tages, einer Bootstour zu den Ballestas Inseln, die als wahres Tierparadies bekannt sind. Auf den ungewöhnlich geformten Felsen der Inseln nisten zehntausende von verschiedenen Seevögeln wie z.B. Pelikane und Blaufußtölpel. Die eigentlichen Hauptdarsteller sind aber die possierlichen Seelöwen und mit etwas Glück springen sogar Delfine um unser Boot herum. Wieder auf dem Festland, widmen wir uns dem Nationalgetränk Perus: dem Pisco. Wir besuchen eine der alten und traditionellen Bodegas und werden bei einer Führung etwas über die Herstellung lernen, um uns anschließend zu einigen Kostproben überreden zu lassen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser Tagesziel, die Oase Huacachina. Hier erwartet uns eine Atmosphäre wie aus 1001 Nacht, die einfach zum Bleiben einlädt. Die Oase, deren Zentrum eine kleine Lagune bildet, liegt inmitten hoher Sanddünen. Wer noch nie in der Sahara war kann es hier erleben, vor allem auf einer atemberaubenden Buggytour (optional, Preis ca. 23,- USD) durch das endlos erscheinende Dünenmeer. Ein echtes Erlebnis! Auch den Sonnenuntergang sollten wir hier nicht verpassen. Den Abend lassen wir entspannt im Hotelpool ausklingen.



Tag 4: Oase Huacachina - Nasca

✓ Frühstück

Überflug über die Nasca Linien

Im Zentrum des heutigen Tages stehen die weltberühmten und von mystischen Theorien umwobenen Nasca Linien, die

nur noch ca. 2-3 Stunden Fahrt entfernt liegen. Die enormen Tier- und Menschenfiguren, die mit einer unglaublichen geometrischen Präzision in den Wüstenboden geschnitten wurden, werden wir uns bei einem spektakulären Überflug aus der Luft aus ansehen (der Flug alleine ist schon ein Erlebnis und im Preis inklusive!). Kurz vor Nasca haben Sie bereits die Möglichkeit einen ersten kleinen Eindruck der Wüstenschnitzereien von einem Aussichtsturm zu erhaschen. Aber erst aus der Luft kann man die kompletten Bilder und Linien erkennen und es werden einem die wahren Dimensionen bewusst. Um das warum und wie diese Bilder entstanden sind ranken sich eine Menge Theorien, von der aber keine bis dato bewiesen ist. Die deutsche Wissenschaftlerin Maria Reiche widmete ihr ganzes Leben der Erforschung dieser Linien. Wenn geöffnet (sehr unregelmäßig) besuchen wir auch das kleine Maria-Reiche-Museum, das in der bescheidenen Behausung der Deutschen errichtet wurde.

Anmerkung: Der Flug wird am Nachmittag statt finden, da nachmittags und früh morgens die besten Lichtbedingungen herrschen.

Hinweis: Für all diejenigen, die nicht am Rundflug teilnehmen möchten, bieten wir alternativ einen 2-stündigen Ausflug zu dem Aussichtsturm Lipata und dem Cantayoc-Puquios-Wassersystem an. Hier können Sie ebenfalls den Ausblick auf die Nascalinien genießen und noch einen weiteren Einblick in die Nascakultur bekommen. Ihr Guide wird Sie bei diesem Ausflug in weitere Geheimnisse zur Nascakultur einweihen.

Tag 5: Nasca – Lima

✓ Frühstück

Badeort Cerro Azul

Nach einem entspannten Frühstück fahren wir wieder zurück nach Lima. Zum Mittagessen legen wir einen Stopp im hübschen Badeort Cerro Azul ein. Das kleine Dorf an der Pazifikküste ist ein beliebter Anlaufpunkt für Surfer, die wir von der Strandpromenade aus beobachten können. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder unser Hotel in Lima. Am Abend können Sie dann optional an einer typischen peruanischen Peña mit traditioneller Musik und Tanz teilnehmen. Auch diese Veranstaltungen werden vor allem von Peruanern frequentiert und geben einen sympathischen Einblick ins peruanische Nachtleben.

Tag 6: Lima – Puerto Maldonado – Tambopata Reservat

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Flug nach Puerto Maldonado

Bootsfahrt zur Dschungel Lodge

Ausflug mit Tierbeobachtung

Von Lima aus fliegen wir nach Puerto Maldonado. Nachdem wir unser Hauptgepäck sicher verstaut haben, besteigen wir unser Motorkanu und fahren leicht bepackt auf dem Rio Tambopata tief in den Regenwald hinein. Bereits vom Boot aus können wir mit etwas Glück Tukane, Papageien, Capihuaras und Alligatoren beobachten.

Nach dem Check-In in unserer Regenwaldlodge, unternehmen wir am Nachmittag eine erste Exkursion in den geheimnisvollen Lebensraum des Amazonasgebiets. Zum Abendessen sind wir wieder in der Lodge.

Tag 7: Papageienleckstelle Colpa Chuncho

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Papageienleckstelle

Dschungelwanderung mit Tierbeobachtung von Affen, Tapiren, Faultieren, etc.

Kaimanbeobachtung per Kanu

Noch vor Tagesanbruch starten wir unsere heutige Urwaldexkursion. Durch die Stille des Regenwalds gleiten wir mit dem Kanu in den Sonnenaufgang hinein. Heute besuchen wir die Colpa de Chunchos, die größte und bekannteste Papageienleckstelle im peruanischen Amazonasgebiet. An einer strategisch günstigen Stelle verlassen wir die Kanus und genießen aus adäquater Entfernung den Ausblick auf das atemberaubende Naturschauspiel: Täglich versammeln sich auf einem

Felsvorsprung am Flussufer hunderte von rot, blau und gelb gefiederten Guacamayo-Papageien im dichten Grün des Regenwalds, um sich mit Salz und Mineralien zu versorgen.

Nach dem Frühstück machen wir uns mit unserem naturkundlich geschulten Führer auf die Suche nach weiteren Dschungelbewohnern wie Tapiren, Faultieren oder Schildkröten. Mit ganz viel Glück bekommen wir sogar einen Jaguar vor die Linse. Gegen Mittag steuern wir wieder unsere Lodge an und werden dort ein leckeres Essen genießen.

Wenn die Urwaldfaszination jetzt so richtig gepackt hat, der kann am Nachmittag an einer weiteren Dschungelwanderung und am Abend an einer Kaimanbeobachtung im Kanu teilnehmen. Alternativ steht der Nachmittag zum Entspannen in der Lodge zur freien Verfügung.

Tag 8: Tambopata – Puerto Maldonado - Cusco

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Rückfahrt nach Puerto Maldonado

Flug nach Cusco

freier Nachmittag in Cusco

Nach einem frühen Frühstück geht es mit dem motorisierten Kanu wieder zurück nach Puerto Maldonado, von wo aus wir unseren Flug nach Cusco nehmen. Am frühen Nachmittag erreichen wir Cusco und fahren in unser gemütliches Hostel. Den Rest des Tages können wir dazu nutzen, uns ein wenig zu erholen und einen ersten Erkundungsspaziergang durch diese außergewöhnliche Stadt zu unternehmen.

Tag 9: Stadtrundgang in Cusco

✓ Frühstück

Stadtrundfahrt Cusco

Plaza de Armas, Tempel Coricancha, uvm

Inkafestung Sacsayhuaman, Pukapukara, etc.

freier Nachmittag

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Ein Muss bei unserer Erkundung Cuscos ist außerdem ein Besuch von Sacsayhuaman. Die Ruinen der Inkafestung sind eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit und liegen etwa 3 km außerhalb von Cusco. Wie eine Bühne thront das insgesamt über 2.000 Hektar große Komplex mit seinen mächtigen terrassenförmigen Zickzackmauern und mehr als 30 archäologischen Fundstätten oberhalb des Stadtkerns der einstigen Hauptstadt des Inka-Imperiums. Der Panoramablick von hier über die Stadt ist überwältigend! Inmitten der von den Inkas zusammengesetzten Steingiganten findet übrigens auch das jährliche Inti Rami Fest statt. Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q'enko, wo noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit um z.B. bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz individuell zu genießen.

Tag 10: Cusco

✓ Frühstück

freier Tag in Cusco

optionale Ausflüge buchbar

Der heutige Tag steht Ihnen völlig frei zur Verfügung. Abgesehen davon, dass sich jeder Tag in Cusco und Umgebung sehr lohnt und einem nicht langweilig wird, dient dieser Tag auch noch einmal einer guten Akklimatisierung auf die Höhe

für den uns bevorstehenden 4-tägigen Inka Trail. Genießen Sie die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben am „Plaza de Armas“ von einem der vielen Cafés und Restaurants. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig sehr schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuche oder Riverrafting (ca. 50,- USD vor Ort zahlbar), Mountainbiking (ca. 75,- USD vor Ort zahlbar), Ausflüge ins Heilige Tal der Inkas (ab ca. 68,- USD zahlbar vor Ort, ohne Eintrittsgelder), etc.

OPTION A: VOLLE VIER TAGE INKA TRAIL

○ Tag 11: Start 4-tägiger Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Beginn 4 Tage Inka Trail

Option B: 4 Tage Salkantay Trail

Option C: 2 Tage Inka Trail

Option D: Ohne Inka Trail

Heute beginnt für viele das große Highlight der Reise, die berühmte 4-tägige Wanderung entlang des Inka Trails nach Machu Picchu. Ein besonderes Erlebnis! Früh morgens werden wir am Hotel abgeholt und lernen wenig später unsere Guides, Träger und Köche kennen, die uns auf dem Weg begleiten. Unsere Wanderung beginnt bei km 82, dem kleinen Dorf Piscacucho. Unser heutiger Weg ist anfänglich noch recht einfach und von schönen Panoramen über den Fluss Vilcanota geprägt und von schönem Blick der Gipfel Veronica (Wakaywillque). Zur Mittagszeit erreichen wir die ersten Ruinen auf unserem Weg: „Patallacta“. Hier pausieren wir und essen zu Mittag, um anschließend mit neuen Kräften weiter nach Huayllabamba weiterzuwandern. Wir schlagen unser erstes Camp auf und ruhen uns für den schweren zweiten Tag aus.

Wichtiger Hinweis:

Die Buchung des Inka Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert! Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns damit wir Ihnen die Teilnahme am Inka Trail garantieren können! Für Kurzentschlossene, denen wir den Inka Trail nicht mehr anbieten können, bieten wir alternativ gerne die Variante B: 4 Tage Salkantay Trekkingtour Komfort plus an.

Papaya Tours seit 2010 lizenzierter Inka-Trail-Veranstalter!

Als Peru-Spezialist sind wir besonders stolz mit unserem Büro in Cusco der einzige deutsche Veranstalter zu sein, der den Inka Trail in Eigenveranstaltung durchführt. Mit qualitativ hochwertigster Ausrüstung, sehr gutem Schlafkomfort auf dem Inka Trail, aber vor allem einem sorgfältig ausgewählten, auf Nachhaltigkeit trainierten und fair bezahlten Team, werden wir Ihnen höchste Qualität langfristig garantieren können. Unser motiviertes Team, angefangen bei den deutschsprachigen Guides, unsere exzellenten Köche bis hin zu unseren sympathischen Trägern, werden den Höhepunkt der Reise für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen!

○ Tag 12: Huayllabamba - Pacaymayu

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Aufstieg zum Pass Warmiwajusqa 4200m

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir den zweiten Tag unseres Trekkings auf den Spuren der Inkas. Der heutige Tag ist bekanntermaßen der Anstrengendste. Bei unserem Aufstieg durch Nebelwälder werden wir viele Höhenmeter überwinden bis wir zum höchsten Punkt des Trekking gelangen, dem Pass „Warmiwajusqa“. Hier kann einem schon mal die Puste ausgehen! Man wird aber mit fantastischen Ausblicken über das Tal belohnt. Weiter geht es für ca. 1 ½ Stunden wieder abwärts bis zum Fluß Pacaymayo, wo wir erst unser Mittagessen genießen und danach unser heutiges Camp aufschlagen werden.

○ **Tag 13: Pacaymayu - Wiñaywayna**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Inkaruinen Sayacmarca, Phuyupatamarca, Wiñaywayna.

Unser Weg führt uns heute vorbei an den Ruinen von Runkuraqay über den zweiten Pass, den es zu überwinden gilt. Entlang einiger idyllischer Seen geht es schließlich zu den beeindruckenden Ruinen von Sayacmarca. Anschließend müssen wir noch einmal ein Tal durchqueren, um den 3. Pass zu besteigen, der uns aber wesentlich leichter fallen wird. Sehr beeindruckend ist es, dass wir auf unserem Weg sowohl eine Brücke als auch einen Tunnel passieren, die beide von den Inkas konstruiert wurden. Nachdem wir uns dann die schönen und gut restaurierten Ruinen von Phuyupatamarca angeschaut haben, führt uns unser Weg hinab durch einen dichten Nebelwald mit vielen Orchideen. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp bei Wiñaywayna.

○ **Tag 14: Machu Picchu - Cusco**

✓ Frühstück

Sonnentor mit Blick auf Machu Picchu

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Noch vor dem Sonnenaufgang brechen wir auf und wandern ca. 1 ½ Stunde zur „Puerta del Sol“ (Sonnentor), dem Tor zu Machu Picchu, von wo aus man einen tollen Ausblick auf die komplette Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei Ihrem Rundgang durch die Anlage mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf nach Aguas Calientes, einem kleinen Städtchen am Fuße des Machu Picchu, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

OPTION B: 4 TAGE SALKANTAY TRAIL - KOMFORT PLUS

○ **Tag 11: Start 4-tägiger Salkantay Trail**

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung auf alten Inkapfaden

Sie wollen grandiose Andenpanoramen erleben und legen Wert auf Exklusivität und Komfort? Dann ist unsere neue Salkantay Trail - Komfort Plus - Variante für Sie die ideale Trekking-Alternative zum klassischen Inka Trail. Aufgrund seiner spektakulären Bergpanoramen und landschaftlichen Vielfalt wird der Geheimtipp-Trail für immer mehr Trekking-Fans zur ersten Wahl. Exklusiv und nur bei Papaya Tours erwartet Sie auf dem 4-tägigen Zelttrekking am Fuße des Salkantay jetzt ein ganz besonderer Service! Sie übernachten in extra großen Komfort-Zelten (Höhe 1,70 m), die mit bequemen Matratzen, Bettwäsche, Lampen und Nachttisch ausgestattet sind. Nach dem Wandertag in frischer Bergluft lassen Sie sich in gemütlichem Ambiente kulinarisch verwöhnen. Ihr persönliches Gepäck (bis zu 7 kg pro Person) wird von Mulis transportiert. Für den anspruchsvollen Passanstieg an Tag 2 stehen optional (gegen Gebühr) Maultiere bereit. Unser Tag beginnt heute sehr früh, allerdings können wir uns auf unserer Busfahrt zum Startpunkt der Wanderung noch ganz gemütlich in den Tag einfinden. In dem Ort Mollepata (2.900 m) haben wir noch die Möglichkeit letzte kleinere Einkäufe zu tätigen, bevor wir in Challacancha (3.550 m) den Startpunkt der Wanderung erreichen. Dort werden wir bereits von unserer Koch- und Trägermannschaft erwartet, die uns in den nächsten Tagen begleitet. Auf einem alten Inkapfad, der parallel zu einem Fluss verläuft, wandern wir gemächlich bis nach Soraypampa (3.865 m). Die heutige Wanderung dient vor allem der Akklimatisierung. In Soraypampa erwartet uns bereits ein köstliches Mittagessen. Am Nachmittag führt uns ein kurzer Aufstieg zum wunderschönen Humantay-See (4.270 m). Die türkisblaue Berglagune speist sich aus

dem gleichnamigen Gletscher, dessen gleißend-weiße Eisfelder eindrucksvoll vor uns aufragen. Genießen Sie die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses Ortes. Zurück im Camp erwartet uns ein leckeres Abendessen.

Hinweis: Anders als beim Inka Trail sind auf dem Salkantay Trek Esel und Packtiere erlaubt. Es besteht die Möglichkeit im Vorfeld ein zusätzliches Maultier für ihr Gepäck zu mieten. Außerdem können sie dann Teile des Weges auf dem Maultier reiten, um sich zwischendurch eine kleine Erholungspause zu gönnen und neue Kraft zu sammeln.

○ **Tag 12:** Soraypampa – Salkantay Pass - Chayllay

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Überquerung Salkantay Pass

Heute steht uns die Überquerung des Salkantay-Passes bevor. Früh morgens werden wir mit einem heißen Coca Tee geweckt. Nach einem reichhaltigen Frühstück beginnen wir den Anstieg durch das enge Rio-Blanco-Tal. Die eindrucksvolle Eisflanke des Salkantay-Gletschers haben wir dabei immer fest im Blick. Mit jedem Höhenmeter wird die Vegetation etwas spärlicher. Während wir anfangs noch grüne Almweiden passieren, säumen bald darauf nur noch Geröllfelder unseren Weg. Über steile Serpentina erklimmen wir schließlich die Passhöhe auf 4.638 m. Hier legen wir eine Pause ein und lassen den Blick über die schneebedeckten Gipfel der Cordillera Vilcabamba schweifen. Anschließend führt der Weg steil hinab bis nach Huayracmachay (3.860 m). Zwischen satt-grünen Hochweiden genießen wir ein leckeres Mittagessen. Entlang eines schmalen Flusstals setzen wir unsere Wanderung am Nachmittag fort. Nach kurzer Zeit finden wir uns in dichter Nebelwaldvegetation wieder. Die gedrungene Bäume sind über und über mit Bromelien und Bartflechten bedeckt. Riesenfarne begrenzen unseren Wanderpfad. Mit etwas Glück erspähen wir im Geäst der Bäume einen Tukan oder Andenfelshahn. Am frühen Abend erreichen wir unser Camp in Chayllay (2.850 m). Freuen Sie sich nach diesem anstrengenden Tag auf ein köstliches Abendessen und ihr bequemes Bett.

○ **Tag 13:** Chayllay - La Playa – Hidroelectrica – Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung durch tropische Vegetation

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir unsere letzte Tagesetappe durch eine zunehmend tropische Landschaft. Immer wieder passieren wir kleine Kaffee- und Bananenplantagen der örtlichen Kleinbauern. Am Wegesrand laden kleine Wasserfälle und glasklare Bäche zu einem Erfrischungsbad ein. Gegen Mittag erreichen wir den Ort La Playa (2.200 m), wo wir zu Mittag essen. Ein öffentlicher Bus bringt uns anschließend weiter in das Dorf Hidroelectrica. Von hier wandern wir weitere 2 Stunden durch tropische Vegetation entlang eines Schienenwegs nach Aguas Calientes (2.000 m). Unterwegs können wir bereits erste Ausblicke auf die Ruinen von Machu Picchu erhaschen. Optional besteht die Möglichkeit die letzte Etappe mit dem Zug zurücklegen (nicht im Preis enthalten). In Aguas Calientes übernachten wir heute im Hotel. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die Ereignisse der letzten Tage noch einmal Revue passieren.

○ **Tag 14:** Machu Picchu – Cusco

✓ Frühstück

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes. Von hier geht es zunächst mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo, wo uns bereits unser Tourbus erwartet und zurück nach Cusco ins Hotel bringt.

OPTION C: 2 TAGE INKA TRAIL

○ **Tag 11:** Cusco

✓ Frühstück

Optional: Ausflug ins heilige Tal der Inkas

Optional: Museen in Cusco

Optional: Rafting Tour

Die wohl interessanteste Stadt Perus hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, Sie haben heute freie Zeit in Cusco, in der Sie optionale Ausflüge in die Umgebung unternehmen können.

Es gibt einige hervorragende Museen in Cusco, für die sonst keine Zeit bleibt und die einen Besuch wert sind. Ihr Gruppenreiseleiter bleibt ebenfalls mit Ihnen in Cusco, da die Teilnehmer, die an den viertägigen Trails teilnehmen, spezielle Bergführer für diese Zeit haben. Es gibt einige sehr schöne Ausflugsmöglichkeiten ins Heilige Tal der Inkas und zu den Salzterassen. Ihr Reiseleiter berät sie gerne über die einzelnen Ausflugsmöglichkeiten in der Nähe von Cusco, diese optionalen Ausflüge können Sie dann direkt über die Reiseleitung vor Ort buchen.

○ **Tag 12:** Cusco

✓ Frühstück

Optional: Ausflug ins heilige Tal der Inkas

Optional: Museen in Cusco

Optional: Rafting Tour

Der heutige Tag steht Ihnen nochmals frei für optionale Unternehmungen zur Verfügung, bevor es morgen auf den 2-tägigen Inka Trail geht.

Unsere Ausflugsempfehlung - optionaler Ausflug (buchbar vor Ort): Ganztagesausflug zu der Ruinenstadt Moray und dem malerischen Dorf Moras. Der Weg zur Ruinenstätte Moray, ca. 7 km von Cusco entfernt, führt über eine Naturstraße. Die Anlage selbst besteht aus einer Serie von konzentrischen, landwirtschaftlichen Terrassen. Hier sollen die Inka ein großes landwirtschaftliches Labor unterhalten haben, wo sie verschiedene Mikroklimata herstellen konnten und so eine große Anzahl verschiedener Getreidearten züchten konnten. Die kreisrunden Terrassen von Moray sind von einer traumhaften Landschaft umgeben, sodass Sie hier sowohl eine sehr schöne Landschaft als auch eine hochinteressante archäologische Stätte kennen lernen. In der Nähe von Moray liegt Maras, das zur Inkazeit als Umschlagplatz für Salz diente und Erholungsort für Wohlhabende war. Bei Maras sickert warmes Salzwasser aus dem Berg, das in terrassenförmigen Becken getrocknet und dann wie zu Inka Zeiten abgeerntet wird.

○ **Tag 13:** Start 2-tägiger Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tageswanderung auf dem Inka Trail

Die Teilnehmer des 2-tägigen Inka Trails fahren heute mit dem Bus und Zug von Cusco bis km 104, wo Sie die 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Dieser Teil der Wanderung führt durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñaywayna. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen. Gegen Abend erreichen Sie dann Aguas Calientes, wo Sie Ihr Hostal beziehen.

Wichtiger Hinweis:

Die Buchung des Inka Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert!

Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns damit wir Ihnen die Teilnahme am Inka Trail garantieren können!

Papaya Tours ist seit 2010 lizenzierter Inka-Trail-Veranstalter!

○ **Tag 14:** Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.

OPTION D: MIT DEM ZUG ZUM MACHU PICCHU

○ **Tag 11:** Cusco

✓ Frühstück

Optional: Ausflug ins heilige Tal der Inkas

Optional: Museen in Cusco

Optional: Rafting Tour

Sie haben heute freie Zeit in Cusco, in der Sie optionale Ausflüge in die Umgebung unternehmen können.

Cusco ist eine sehr interessante Stadt, es gibt einige hervorragende Museen, für die sonst keine Zeit bleibt und die einen Besuch wert sind. Ihr Gruppenreiseleiter bleibt ebenfalls mit Ihnen in Cusco, da die Teilnehmer, die an den viertägigen Trails teilnehmen, spezielle Bergführer für diese Zeit haben. Es gibt einige sehr schöne Ausflugsmöglichkeiten ins Heilige Tal der Inkas und zu den Salzterassen. Ihr Reiseleiter berät sie gerne über die einzelnen Ausflugsmöglichkeiten in der Nähe von Cusco, diese optionalen Ausflüge können Sie dann direkt über die Reiseleitung vor Ort buchen.

○ **Tag 12:** Cusco

✓ Frühstück

Optional: Ausflug ins heilige Tal der Inkas

Optional: Museen in Cusco

Optional: Rafting Tour

Der heutige Tag steht Ihnen nochmals frei für optionale Unternehmungen in Cusco und Umgebung zur Verfügung, bevor Sie dann morgen mit dem Zug durch das Urubamba Tal in das Örtchen Aguas Calientes, am Fusse des Machu Picchu fahren.

Unsere Ausflugsempfehlung- optionaler Ausflug (buchbar vor Ort): Ganztagesausflug zu der Ruinenstadt Moray und dem malerischen Dorf Moras. Der Weg zur Ruinenstätte Moray, ca.7 km von Cusco entfernt, führt über eine

Naturstraße. Die Anlage selbst besteht aus einer Serie von konzentrischen, landwirtschaftlichen Terrassen. Hier sollen die Inka ein großes landwirtschaftliches Labor unterhalten haben, wo sie verschiedene Mikroklimata herstellen konnten und so eine große Anzahl verschiedener Getreidearten züchten konnten. Die kreisrunden Terrassen von Moray sind von einer traumhaften Landschaft umgeben, sodass Sie hier sowohl eine sehr schöne Landschaft als auch eine hochinteressante archäologische Stätte kennen lernen. In der Nähe von Moray liegt Maras, das zur Inkazeit als Umschlagplatz für Salz diente und Erholungsort für Wohlhabende war. Bei Maras sickert warmes Salzwasser aus dem Berg, das in terrassenförmigen Becken getrocknet und dann wie zu Inka Zeiten abgeerntet wird

○ **Tag 13:** Zugfahrt nach Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Zugfahrt durchs Urubambatal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanías. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an (optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

○ **Tag 14:** Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

○ **Tag 15:** Cusco – Llachón

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Panoramafahrt in privatem Bus nach Llachón

Verschiedene Stops an Sehenswürdigkeiten

Dorfgemeinschaft Llachon

Heute fahren wir mit unserem privaten Tourbus an den Titicacasee. Die erste Hälfte der Reise ist von den herrlichen

schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erstrecken. Später erreichen wir die etwas sanftere Hügellandschaft des Altiplano, hier bekommt man oft Alpacas und Vicuñas zu Gesicht. Auf der Fahrt werden wir neben spektakulären Andenkulissen auf dem Weg auch an verschiedenen Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen. Am späten Nachmittag erreichen wir Juliaca und fahren weiter zu dem idyllischen und ursprünglichen Dorf Llachón, auf einer kleinen Halbinsel gelegen. Hier integrieren wir uns in die Dorfgemeinschaft und lernen das Leben der peruanischen Bauern näher kennen.

Tag 16: Llachón – Uro - Copacabana (Bolivien)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee
Besuch der Schilfinseln der Uro
Panoramafahrt nach Copacabana

Nach dem Frühstück besuchen wir die schwimmenden Schilfinseln der Uro. Auf den rund 40 schwimmenden Inseln leben heute noch rund 30 bis 50 Uro-Nachfahren, die jetzt fast nur noch vom Tourismus leben. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekanntesten „Totoro-Boote“ zu fahren. Wir fahren schließlich weiter über die Grenze nach Bolivien und erreichen am Abend das gemütliche Örtchen Copacabana, bekannt als Ausgangspunkt für Ausflüge zur Isla de Sol.

Tag 17: Copacabana – Sonneninsel – La Paz

✓ Frühstück

Bootsfahrt zur heiligen Sonneninsel
Wanderung auf der Sonneninsel
Fahrt nach La Paz
Mit der Gondel nach La Paz

Heute begeben wir uns auf eine Zeitreise zum Ursprung der Inkas. Nach einer ca. einstündigen Bootsfahrt auf dem Titicacasee erreichen wir die heilige Sonneninsel, die zum einen wohl schönste Insel auf dem Titicacasee und zum anderen eine Insel von größter Bedeutung. Zu Inkazeiten pilgerte man von Copacabana zu dem auf der Sonneninsel gelegenen Heiligtum Huaca Titicaca, den Legenden nach der Geburtsort des ersten Sonnenkinds, bzw. des ersten Herrschers der Inka. Bei einer Wanderung über die Insel erkunden wir die Geheimnisse der Insel und genießen dabei vor allem auch die wunderbare und insbesondere ursprüngliche Kulisse in der wir uns bewegen. Am Nachmittag kehren wir dann nach Copacabana zurück und fahren weiter nach La Paz, der höchst gelegenen Großstadt der Welt. Bei der Anfahrt zu der in einem Kessel gelegenen Stadt werden wir bereits einen tollen Blick über die Metropole genießen können. Besonders spektakulär wird dieser dann bei unserer Gondelfahrt in den Kessel von La Paz hinein.

Tag 18: La Paz - Stadtbesichtigung

✓ Frühstück

Standrundgang La Paz
Besuch des Hexenmarks
Mondtal
freier Nachmittag

Am heutigen Tag können Sie sich unserem Guide zu einem interessanten Stadtrundgang anschließen. Bei unserer Stadtbesichtigung werden wir einen interessanten Einblick in das alltägliche La Paz erhalten. Ein Muss auf dieser Tour ist natürlich der berühmte Hexenmarkt, auf dem alle möglichen Utensilien, Kräuter und verrückte Glücksbringer (z.B. getrocknete Lamaembryos) verkauft werden. Später geht es dann von La Paz immer abwärts und am Río Choqueyapu entlang. Je weiter es das Tal hinabgeht, umso schöner werden die Häuser. Kurz vor dem Valle de la Luna liegt der Kakteengarten Ancieto Arce. Das Mondtal überrascht Sie mit Formationen bizarrer Erd- und Steintürme,

Säulenpyramiden und Felspilzen, die wie eine Mondlandschaft unter dem Andenhimmel liegen. Anschließend ist noch reichlich Zeit einige Attraktionen auf eigene Faust zu erkunden. Wir empfehlen Ihnen z.B. sich die Kolonialkirche Basílica de San Francisco, mit Ihrer reichen barocken Innenausschmückung anzuschauen. Weitere Informationen und Vorschläge erhalten Sie natürlich von unserem Guide.

Tag 19: La Paz - freier Tag

✓ Frühstück

freier Tag in La Paz

optionale Ausflüge buchbar

Nach so vielen beeindruckenden Erlebnissen steht Ihnen der heutige Tag völlig frei zur Verfügung in La Paz. Schlafen Sie aus, gehen Sie auf einem der zahlreichen Märkte auf Souvenirjagd oder besuchen Sie noch einmal Ihre Lieblingssorte in der heimeligen Altstadt. Optional können Sie heute eine spektakuläre Downhill- Mountainbike-Tour unternehmen. Die fünfstündige Tour geht 65 km fast nur abwärts. Entlang der „gefährlichsten Straße der Welt“ fahren Sie von schneebedeckten Gipfeln bis fast hinunter in den Urwald, nach Coroico. Auf den endlosen Serpentinaen durchfahren Sie einen Höhenunterschied von fast 2.500 Metern, passieren mehrere Klima- und Vegetationszonen und können unglaubliche Ausblicke genießen. Für diese Tour müssen Sie bei weitem kein Extremsportler sein, sollten sich aber schon sicher auf einem Mountainbike bewegen können (Kosten: ca. USD 130,-). Alternativ können Sie einen Ausflug in kleiner internationaler Gruppe zu den Ruinen von Tiwanaku unternehmen (ab/bis La Paz, ca. 8 Stunden, englischsprachig, Preis ca. USD 20,-)

Tag 20: La Paz - Uyuni

✓ Frühstück

Eisenbahnfahrt nach Uyuni

Unser heutiger Tag steht im Zeichen der Eisenbahn-Romantik. Wir fahren zunächst nach Oruro, wo wir schließlich auf den Andenzug für unseren Transport nach Uyuni umsteigen. Es geht über das Andenhochland und wir genießen die unsagbare Weite des Altiplano. Am späten Abend kommen wir schließlich in Uyuni an.

Hinweis: Bei einigen Terminen der Gruppenreise ist die Zugfahrt nach Uyuni nur am Abend möglich sodass wir Uyuni erst nach Mitternacht erreichen.

Tag 21: Uyuni – San Juan

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Beginn der 2-tägigen Jeep-tour

Uyuni Salzsee

Kakteeninsel "Isla Incahuasi"

Heute beginnen wir unsere 2-tägige Jeep-tour, die uns nochmals krönende Highlights zum Abschluss unserer Reise bietet. Jeweils sechs Passagiere besteigen einen Jeep und schon geht es los! Allen voran ist die Salzwüste von Uyuni, die das Zentrum unseres heutigen Tages darstellt. Diese riesige Salzpflanze (ca. 12.000 km²) ist die größte Salzfläche der Erde. Auf der riesigen, absolut ebenen weißen Fläche kommt man sich vor, als wenn man im Himmel stehe. Wir bringen in Erkundung, wie Salz verarbeitet wird, fahren vorbei an einem kleinem, aus Salzblöcken errichteten Hotel und bestaunen sogenannte „ojos“, blubbernd-glucksende Salzquellen von unterirdischen Wasserläufen, die durch die Salzkruste brechen. Zur Mittagszeit erreichen wir die Isla Incahuasi. Diese kleine karge Insel inmitten von weißem Nichts beheimatet bis zu 12 m hohe und ca. 1.200 Jahre alte Kakteen und bietet eine grandiose Rundumsicht über die weiße Fläche und die dahinter liegenden schneebedeckten Vulkanberge. Hier werden wir auch in aller Ruhe zu Mittag essen. Anschließend fahren wir weiter über den Salzsee. Übernachten werden wir in einer sehr einfachen Herberge in San Juan.

Tag 22: San Juan – Laguna Colorada – San Pedro de Atacama (Chile)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Siloli Wüste
Laguna Colorada & Laguna Verde
Geysire
rosa James-Flamingos

Nach einer kalten Nacht fällt es uns auch gar nicht so schwer, mal wieder früh aufzustehen, denn heute haben wir eine sehr lange aber abwechslungsreiche Fahrt vor uns: Wir wollen die chilenische Wüstenstadt „San Pedro“ erreichen. Auf dem Weg dorthin durchqueren wir abstrakte Landschaften wie die der Siloli Wüste mit ihren verrückten Steinformationen, die einen an Bilder von Salvador Dalí erinnern, fahren vorbei an der Laguna Colorada und können auf 5.000 m Höhe das Naturschauspiel der Geysire erleben. Unsere Wegbegleiter sind immer mal wieder Lamas oder Vicuñas. Etwas später an einer Hochlandlagune machen wir halt und genießen in einer interessanten Kulisse unser Mittagessen. Hier gibt es übrigens verschiedene Arten von Flamingos, darunter auch die berühmten James-Flamingos. Der abschließende Höhepunkt unserer Tour ist die "Laguna Verde", die einem gigantischem Smaragd ähnelt und am Fuße des mit Eis bedeckten und über 5.800 m hohen Vulkans Licancabur liegt. Wenn wir hier angekommen sind, ist auch fast das Ende unserer Erlebnisreise durch Südamerika erreicht. An der benachbarten Laguna Blanca wechseln wir das Gefährt, passieren die Grenze zu Chile und erreichen am späten Nachmittag die touristische Wüstenstadt San Pedro de Atacama. Am Abend feiern wir dann noch mal alle zusammen bei einem schönen Abendessen (optional, nicht im Preis enthalten) unsere tolle Zeit. Ein paar Taschentücher sollte man griffbereit haben.

Tag 23: San Pedro de Atacama – Mondtal – Santiago de Chile

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Tal des Mondes
Flug nach Santiago de Chile

Am Morgen machen wir uns auf den Weg zum Tal des Mondes. Seltsame Felsformationen inmitten der Wüste und mit dem Vulkan Licancabur im Hintergrund machen diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach kleinen Spaziergängen durch bizarre, mondähnliche Landschaften, die ihre außergewöhnlichen Formen der Erosion von Salzhügeln verdanken, fahren wir gegen Mittag zu einem traumhaften Aussichtspunkt: Eine riesige Düne müssen wir dafür hochklettern, werden dann aber mit einem unvergesslichen Panorama belohnt. Am Nachmittag werden wir zum Flughafen von Calama gebracht und treten unsere Weiterreise nach Santiago de Chile an. Ein Transfer bringt uns am Abend in unser schönes Hotel.

Tag 24: Santiago de Chile Stadtbesichtigung - Heimflug

✓ Frühstück

Santiago Stadtbesichtigung
Regierungspalast & Plaza de Armas
Einkaufsstr. Huérfanos u. Ahumada
Panoramablick vom Santa Lucia Hügel
Rückflug nach Deutschland

Am Morgen des heutigen Tages unternehmen Sie eine Stadtbesichtigung durch die Hauptstadt Chiles, bei der Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen lernen. Zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter die Stadt. Ihre City Tour startet mit der Alameda Bernardo O'Higgins, dem Regierungspalast „La Moneda“, wo Ihnen Ihr Guide die historische Bedeutung erläutert und den Einkaufsstraßen Huérfanos und Ahumada. Dann geht es weiter zum berühmten Plaza de Armas, der von der Kathedrale und historischen Gebäuden umgeben ist. Vom schönen Santa Lucia Hügel genießen einen imposanten Panoramablick über die Stadt. Außerdem durchlaufen Sie das aufstrebende Restaurant- und Kultur-Viertel Lastarria und Bellas Artes. Rechtzeitig zum Abflug werden Sie am Flughafen abgesetzt und treten Ihre Rückreise nach Deutschland an. Natürlich können Sie auch

verschiedene Verlängerungsoptionen buchen: Eine oder mehr Nächte Verlängerung in Santiago de Chile Verschiedene weitere Verlängerungsprogramme, z.B. auf die Osterinseln. Detaillierte Informationen zu den weiteren Optionen finden Sie hier.

Tag 25: Ankunft in Deutschland

Herzlich Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine wirklich außergewöhnliche und erlebnisreiche Reise.